

Workshop: Forschungsbasiertes Lernen mit digitalen Medien / Research-based learning with digital media

Während des Workshops mit zwei Präsenzterminen und einer begleiteten Online-Phase lernen Sie digitale Tools kennen, die Sie in der eigenen Lehre erproben können. Zum Abschluss können Sie sich über Ihre Erfahrungen austauschen.

Mit diesem Workshop möchten wir Sie als Lehrende dabei unterstützen, forschungsbasiertes Lernen unter Nutzung digitaler Medien zu gestalten. Sie werden verschiedene Anwendungen kennenlernen, die die Kommunikation und Zusammenarbeit im forschungsbasierten Lernen unterstützen können. Sie haben Gelegenheit, sie zu erproben und studentische Aktivitäten mit digitalen Medien für Ihre eigene Lehrveranstaltung zu entwerfen. Kriterien für einen angemessenen Einsatz von Technologie werden vorgestellt.

Im Anschluss an diesen eintägigen Workshop wird die weitere Planung und die Durchführung der eigenen Lehrveranstaltungen durch regelmäßige Reflexion, durch Austausch mit anderen Teilnehmer_innen und Beratung durch die Dozentinnen begleitet. Dafür werden geeignete Medien eingesetzt und Beratungsgespräche individuell oder in Kleingruppen angeboten. Mit einem weiteren halben Workshoptag wird die Veranstaltung abgeschlossen. Sie haben Gelegenheit zur Reflexion Ihrer Erfahrungen und stellen sich gegenseitig Ihre Konzepte vor.

Der Workshop im „blended learning“-Format ist für alle Lehrenden der Universität Oldenburg offen und wird im Rahmen des Projektes „Forschungsbasiertes Lernen im Fokus plus“ (FLiF+) kostenfrei angeboten.

Die Hauptsprache des Workshops ist deutsch, einige Teile werden in englischer Sprache stattfinden. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit, um verschiedene Kollaborationstools erproben und den Einsatz in Ihrer eigenen Lehrveranstaltung damit planen zu können.

Lernziele:

- Eine Vielfalt digitaler Medien zur Unterstützung von Kooperation und Kollaboration im forschungsbasierten Lernen kennen
- Aufgaben und Aktivitäten von Lernenden planen und Kriterien zur Auswahl angemessener digitaler Medien anwenden können
- Das eigene didaktische Vorgehen beim Einsatz digitaler Medien reflektieren und weiterentwickeln

Methoden:

- Digitale Medien erproben
- Arbeit an einer eigenen Lehrveranstaltung
- Beratung während der Entwicklung und Durchführung einer Lehrveranstaltung
- Reflexion und Präsentation des eigenen Vorgehens

Termin:	Freitag, 03. März 2017 , 9.00 bis 17.00 Uhr, Freitag, 09. Juni 2017 , 9.00 bis 13.00 Uhr, Beratung nach Absprache vom 6.3.17 und 8.6.17
Ort:	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Raum M1-166A
Dozentinnen:	Dr. Victoria Marín, Carola Schirmer
Anmeldung:	orga.hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de
Anmeldeschluss:	27. Februar 2017 (max. 12 Teilnehmer/innen)

Zu den Dozentinnen:

Dr. Victoria Marín ist Pädagogin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Forschungsbasiertes Lernen im Fokus plus“ (FLiF+). Sie lehrt und forscht im Bereich der didaktischen Nutzung digitaler Medien und der Technologie in der Hochschulbildung.

Carola Schirmer ist Soziologin und im Projekt „Forschungsbasiertes Lernen im Fokus plus“ (FLiF+) für die Unterstützung des forschungsbasierten Lehrens und Lernens durch hochschuldidaktische Begleitung verantwortlich.

Anrechnung für das hochschuldidaktische Zertifikat:

Für die Teilnahme an diesem Seminar können Ihnen 20 AE (Arbeitseinheiten) im Modul 3 (Wahlbereich) für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ angerechnet werden.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- Teilnahme an den beiden Präsenztagen (insgesamt 1,5 Tage)
- Die Planung, Durchführung, Evaluation und Vorstellung mindestens einer Aktivität von Studierenden im forschenden Lernen mit Einsatz digitaler Medien
- Im Verlauf des Semesters die Nutzung eines E-Portfolios für die Darstellung der Planung und Evaluation

Zum Zertifikatsprogramm „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ siehe <http://www.hochschuldidaktik.uni-oldenburg.de/>

Kontakt:

Referat Studium und Lehre – Hochschuldidaktik

E-Mail hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de

